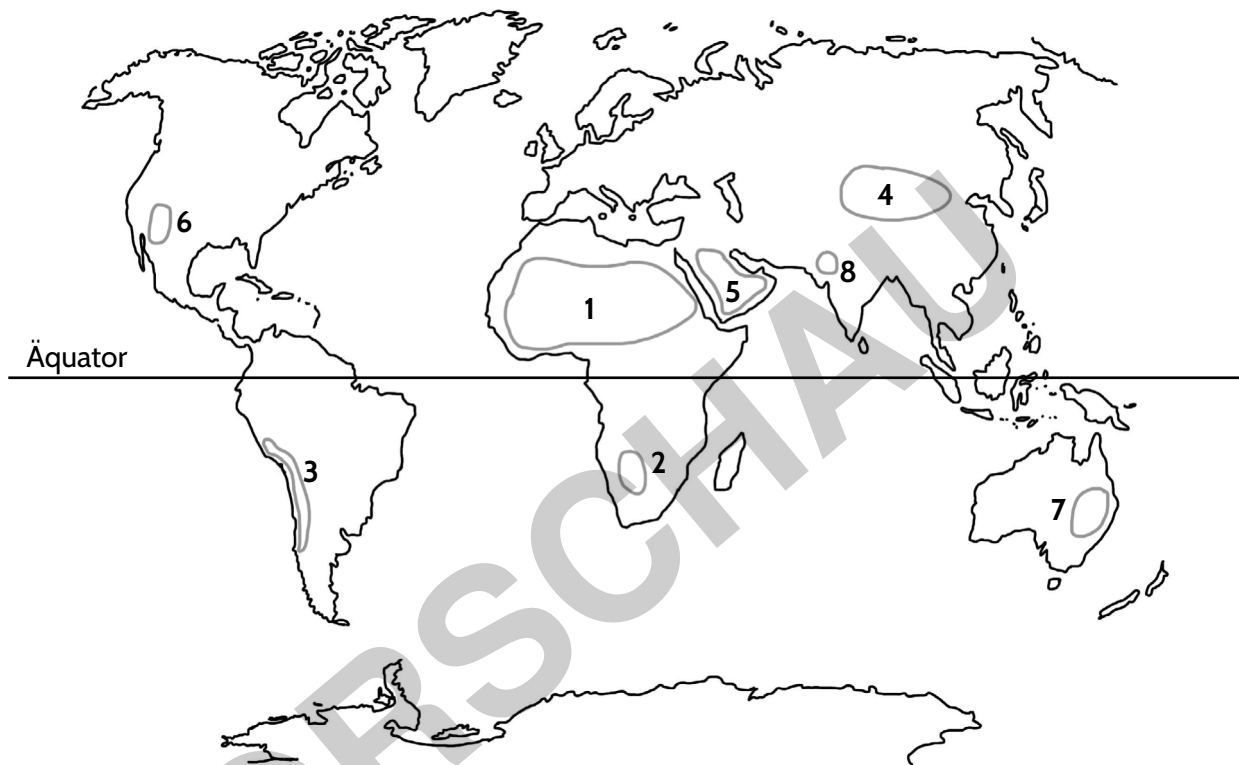




Material 2: Wüsten auf der Erde

1. Die großen trocken-heißen Wüsten sind auf unterschiedlichen Kontinenten zu finden.
 - a) Ordne die folgenden acht Wüsten in die Karte ein: Atacama, Gobi, Große Arabische Wüste, Mojave-Wüste, Sahara, Namib, Simpsonwüste, Tharr.
 - b) Notiere die Namen der Wüsten unter der Karte.
 - c) Male die Flächen der verschiedenen Wüsten mit unterschiedlichen Farben aus.

Tipp: Schlage in einem Atlas nach.



Namen der Wüsten

- | | |
|-----------|-----------|
| 1 = _____ | 5 = _____ |
| 2 = _____ | 6 = _____ |
| 3 = _____ | 7 = _____ |
| 4 = _____ | 8 = _____ |

2. Welche exogenen (äußeren) Faktoren begünstigen die Entstehung von trocken-heißen Wüsten? Kreuze an.

- hohe Niederschläge im Winter und geringe Niederschläge im Sommer
- milde Winter und Sommer
- starke Winde und kalte Winter
- felsiger Untergrund und Äquatornähe
- geringer jährlicher Niederschlag und das ganz Jahr über hohe Temperaturen
- Monsunregen, Hurrikans und kalte Winter
- große Hitze im Sommer und große Kälte im Winter



Material 3: Überlebenskünstler in der Wüste

1. In vielen trocken-heißen Wüsten regnet es oft monatelang nicht. Die Tagestemperatur in der Mittagshitze kann bis auf 60 °C steigen. Wenn Pflanzen und Tiere in Wüsten leben, müssen sie an das trocken-heiße Klima ganz besonders angepasst sein. Verbinde die Aussagen mit den Lebewesen und Pflanzen. Arbeite wie im Beispiel.

Kamelart; schlanke hohe Beine; große Fußflächen mit Hornschwien; können in 15 Minuten über 200 Liter Wasser trinken; Wasserspeicherung in zwei Vormägen; zwei Höcker (Fettspeicher)



Fennek

© msklaimelaim01 - pixabay.com

bis zu 3 Meter hoch; Blätter zu Stacheln umgewandelt; grüner Stamm mit mehreren Ästen; Stamm und Äste können viel Wasser speichern; Wachsschicht vermindert Wasserverlust; flache, fein verzweigte Wurzeln



Wüsten-Hornvipere

© TeeFarm - pixabay.com

Hörnchen über den Augen; bis zu 70 Zentimeter lang; breiter dreieckiger Kopf; dämmerungs- und nachtaktiv; tagsüber im heißen Sand vergraben oder unter Steinen versteckt; sehr giftig



Orgelpfeifenkaktus

© 127071 - pixabay.com

Baum; bis zu 20 Meter hoch; flache schirmartige Krone; bis zu 40 Meter tiefe Pfahlwurzel; dornige Zweige mit kleinen Laubblättern; hartes Holz (Verwendung: Möbel, Stifte, Stiele von Werkzeugen)



Namibgecko (Wüstengecko)

© Daniel Zuppinger - shutterstock.com

bis zu 15 Zentimeter lang; Kopf und Rumpf flach; Haut samtig und durchscheinend; Schwimmhäute zwischen Zehen; nachtaktiv; Nahrung: Insekten und Spinnen; Wasseraufnahme: Tautropfen werden aufgeleckt



Wüstenspringmaus

© Yerbolat Shadrakhov - shutterstock.com

weiß-braunes Fell; große Augen; lange Ohren; lange, kräftige Hinterbeine mit drei Zehen; Sprünge bis zu 1 Meter hoch und mehrere Meter weit; kurze Vorderbeine; langer Schwanz; lange Schnurrhaare; nachtaktiv



Schirmakazie

© Bildagentur Zoomar GmbH - shutterstock.com

bräunlich bzw. sandfarbenes Fell; auch Wüstenfuchs genannt; katzen groß; große Ohrmuscheln; jagt nachts kleine Säugetiere, Schlangen etc.



Trampeltier („Kamel“)

© LoganWiggler - pixabay.com



Material 6: Ratstel zum Thema Wustlenbewohner

1. Lose das Kreuzwortratstel. Beachte:  = AE,  = OE,  = UE. Notiere das Losungswort.

1 2 5 9 6 7 12 13 9 4 1 7 15 11 5 11 4 3 10 14 2 10 8 8 3 11

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

1. große Wustle in Afrika
2. Eine trocken-heiße Regionen nennt man ...
3. heftiger Wustlenwind
4. anderer Name fur Wustlenfuchs
5. trockenster Kontinent
6. giftiges Reptil in Wustlen
7. Wustlentier mit sehr langem Schwanz
8. Reptil mit durchsichtiger Haut in der Wustle Namib
9. Hier speichert ein Kamel bis zu 200 Liter Wasser.

10. Die Hocker auf dem Rucken von Kamelen dienen zur Speicherung von ...
11. Das zum Leben notwendige Wasser holen sich die meisten Wustlentiere aus der ...
12. wasserspeichernde Pflanzen ohne grune Blatter
13. In der Nase von Kamelen findet sich eine Art ..., die bei großer Hitze das Blut und das Gehirn kuhlt.
14. Die großen, stark durchbluteten Ohrmuscheln der Wustlenpringmaus dienen zur ...
15. Wustle im Suden Afrikas